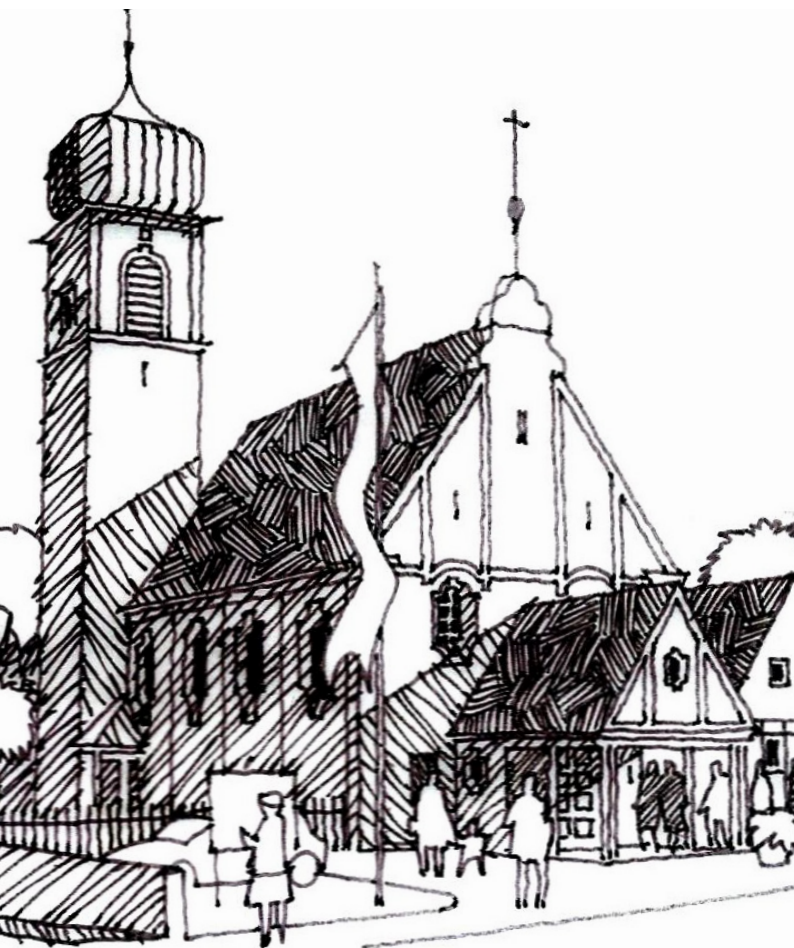


GEMEINDEBRIEF EVANGELISCHE CHRISTUS KIRCHE

Juni bis
August 2026



Liebe Schwestern und Brüder!

Unter dem Motto „Kirche, die aufblüht – gemeinsam entdecken was uns stark macht“ stand die Umfrage zum Wohlbefinden der evangelischen Christen hierzulande.

Nein, das Motto sollte keine Stilblüte sein, gewiss nicht, obwohl es genug Anzeichen dafür gibt, dass unsere evangelische Kirche sich eher gerade nicht in einem Kirchenfrühling befindet. Stellenreduzierung, Zusammenlegung von Gemeinden – und wer weiß, was uns da noch so alles „blühen“ wird. Zwar kann man keinen Kirchenfrühling herbei-umfragen. Dennoch regen die Fragen gewiss manchen Christen an.

Ein Blick auf die Anfänge einer Sache hilft oft sehr, deren Sinn sich neu bewusst zu machen.

Da heißt es in der Apostelgeschichte des Neuen Testaments: **„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. (2,42)**

Ja, so war's am Anfang, bald nach dem ersten Pfingsten. Es sind diese 4 Merkmale wie die 4 Beine eines Tisches, auf dem die „Tischplatte“ des Glaubens ruht, worauf ein Christ sein Leben aufbaut, wie man einen Tisch reichlich deckt.

Wackelt oder fehlt gar eines oder mehrere jener „Tischbeine des Christseins“, droht der ganze Glaube in eine Schiefelage zu geraten oder gar zu Fall zu kommen. Und das hat Folgen für's Leben. Drum möchte ich Sie ermutigen, die biblische Lehre neu zu entdecken und die Angebote dazu zu nutzen. Auch das hat nämlich Folgen.

Wir als christliche Gemeinschaft können uns eine mangelhafte christliche Bildung nicht länger leisten.

Ebenso wichtig ist die Pflege der Gemeinschaft, denn ohne Pflege kann sie nicht bestehen bleiben.

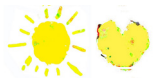
Unter „Brotbrechen“ verstehen wir heute das Abendmahl, zu welchem immer wieder eingeladen wird, aber auch die gemeinsame Mahlzeit beim Gemeindetreff gehört dazu.

Und wer betet, sei es individuell als auch im Gottesdienst oder bei Gebetsveranstaltungen, verändert sich selbst und auch unsere Welt auf geheimnisvolle Weise.

Um es salopp auszudrücken: Wohlan! Den Rest macht Gott. Dann blüht Kirche nicht nur, sondern zeitigt Früchte, die diese Welt so nötig braucht.

Das wünscht mit herzlichem Gruß Ihr Pfarrer Manfred Greinke

Wussten Sie schon...



... wir heißen Sie

-lich willkommen zum **Gottesdienst im Grünen** (Pfarrgarten) für Jung und Alt am **21.6. um 10 Uhr mit Taufe und Kinderprogramm!** Das beliebte Paul-Gerhardt-Lied „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ steht dabei im Zentrum, darf uns und unsere Sinne inspirieren! Wer im Anschluss noch Zeit und Lust hat, kann genießen, was an Speis und Trank mitgebracht bzw. bereitgestellt wird. Am **05.07.** wird übrigens gleich **nochmal Gottesdienst im Grünen** gefeiert, und zwar beim **Klosterbräu Seemannshausen bei Gangkofen**, gemeinsam mit unseren **Nachbargemeinden im Rottal.**

... schon bald ein Jahr ist wieder vergangen, seit wir **Pfarrer Manfred Greinke** im Oktober begrüßt hatten, der Vertretungsdienste v.a. im Bereich Gottesdienst und Seelsorge, insbesondere Beerdigungen übernommen hat. **DANKE** für die getane und noch ausstehende Arbeit hier in Pfarrkirchen! Im Gottesdienst am **20.09. um 10 Uhr** wird Manfred Greinke aus Pfarrkirchen **in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet.**



... **ab September** wird sich wieder eine **Konfirmandengruppe** unter der Leitung von Pfr. Thomas Weinmair abwechselnd in Pfarrkirchen und Eggenfelden treffen. Nähere Infos gibt es beim **Elternabend** am **07. Juli um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Eggenfelden** und direkt bei Pfr. Weinmair (Tel.: 08721/8140).

Kirche mit Kindern

Mit den monatlich stattfindenden Kindergottesdiensten gehen wir in die Sommerpause... und laden dafür herzlich ein (s.o.) zum **Gottesdienst im Grünen für Jung und Alt** am **21. Juni um 10 Uhr im Pfarrgarten mit Kinderprogramm.**

Danach freuen wir uns auf den Familiengottesdienst an Erntedank 04.10., der wieder zusammen mit der Evangelischen Kita gestaltet wird.



KIRCHE MIT KINDERN

Film-Abende: Auch mit den Film-Abenden gehen wir in die Sommerpause... ab Oktober geht es weiter!



Die nächsten **Probentermine** unseres Chores „**PAN-Voices**“ sind:

16.06., 30.06., 14.07., 28.07., 15.09., jeweils 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Leitung hat Pfarrer Thomas Weinmair (Tel.: 08721/8140).

Gesprächskreis mit Manfred Greinke jeweils samstags 14:00 Uhr:

13. Juni: Barnabas, der fast vergessene Apostel

11. Juli: Sind wir Heilige?

22. August: Sind Träume nur Schäume?

12. September: Lachen und Weinen

Die konfessionsübergreifende Zusammenkunft „**Meditatives Beten**“ findet monatlich statt, am jeweils letzten Montag des Monats. Als nächste Termine sind somit der **25.05., 29.06., 27.07. und der 31.08.** vorgesehen. Die Treffen mit Prädikant Peter Wolfrum im Gemeindesaal beginnen um **19:00 Uhr** und dauern bis etwa 20:15 Uhr. Wir üben uns ein in eine Gebetsform, bei der nicht die Gedanken im Vordergrund stehen, sondern in der Stille eine ganzheitliche Nähe zu Gott gesucht wird. *(Peter Wolfrum)*



Gebetskreis, vorbereitet von Frauen aus Kasachstan: **jeden Sonntag um 14:00 Uhr** im Gemeindehaus.

Geplante Fusion der Dekanatsbezirke Passau und Regensburg

Deren Dekanatsausschüsse haben sich in einer gemeinsamen Sitzung am 11. März für eine Fusion ausgesprochen und die „Plattlinger Erklärung“ verabschiedet. Die Abstimmung im Bürgersaal der Stadt Plattling erfolgte getrennt. Über einen tatsächlichen Vollzug der Fusion entscheiden die Dekanatsynoden bei ihren Tagungen im Herbst. In sechs Kleingruppen durfte geträumt, kritisiert und die Pragmatik einer Fusion diskutiert werden. Wir wollen „zusammen in die Zukunft blicken und neue Wege gehen“, betonte Dekanin Karoline Gerleigner, zuständig für die Region Ost des Donaudekanats, in ihrer Begrüßung. Auch die Dekane Jochen Wilde aus Passau und Jörg Breu aus Regensburg warben bei der Vorstellung der jeweiligen Dekanatsbezirke für einen gemeinsamen Weg. Sie sind sich einig, dass die Dekanate ihren Weg in die Zukunft jetzt noch selbst gestalten können. „Veränderungen finden auch statt, wenn wir nichts unternehmen“, sagte Dekan Breu. Dabei sei es wichtig, dass die Strukturen den Menschen dienen und nicht zum Selbstzweck werden. Auf der Ebene der Verwaltungen gebe es bereits eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit, stellte Dekan Wilde fest. „Wir sind schon auf einem gemeinsamen Weg.“ Der Zusammenschluss soll auf Augenhöhe stattfinden. Deshalb werden die Dekanatsausschüsse gemeinsam einen neuen Ausschuss mit allen bisherigen Mitgliedern bilden. Ebenso wird es sich mit den Dekanatsynoden verhalten. Die Größe dieser Gremien bleibt bis zur nächsten Wahl bestehen. Ein neuer gemeinsamer Dekanatsbezirk mit zwei Dekan:innen mit Sitz in Passau und Regensburg umfasse dann rund 83.000 evangelische Christ:innen. Am Ende der gemeinsamen Tagung stand die Erkenntnis „**ein neues WIR**“ zu gründen.

(Auszug aus Bekanntmachung des Dekanats)

Jugendtreff

Was erwartet dich?

Egal ob du einen entspannten Abend suchst oder Lust auf Action hast – bei uns findest du beides.

Unsere Tür steht offen! Komm einfach vorbei!

Die Termine für unsere nächsten Treffen finden Sie ab sofort auf Homepage: www.pfarrkirchen-evangelisch.de



Einfach ein Segen für eure Partnerschaft – unkompliziert bei uns.

Glücklich zu zweit. Aber mit der kirchlichen Trauung hat es noch nicht geklappt? Immer kam etwas dazwischen? Vielleicht zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert?

Dann ist das eure Chance: Einfach Heiraten! Stressfrei und ohne Tamtam.

Sagt am Freitag, den 26.06.26 JA zueinander und bekommt Gottes Segen für eure Partnerschaft.

Egal ob bereits standesamtlich verheiratet oder frisch verliebt: Ihr seid willkommen und bekommt das, was am besten zu euch passt: Eine Feier zu eurem Hochzeitsjubiläum, eine kirchliche Trauung oder einen Segen für eure Partnerschaft. Selbstverständlich sind bei uns alle Paare herzlich willkommen!



Am 26.06.2026 von 11 Uhr bis 19 Uhr

Kirche St. Matthäus in Passau

Diese Pfarrer:innen sind für euch da:

Pfarrerinnen Sabine Hofer, Pfarrerin Sabine Keller, Pfarrerin Sonja Sibbor-Heißmann, Pfarrer Philipp Augustin, Pfarrer Joachim von Kölichen, Pfarrer Thomas Plesch, Pfarrer Jakob Sibbor, Dekan Jochen Wilde

Wie es genau funktioniert?

Ihr könnt euch entweder vorher bei Pfarrerin Sabine Keller unter 08502/258 oder sabine.keller@elkb.de anmelden oder ganz spontan vorbei kommen.

Gemeinsam führen wir kurz vorher ein Gespräch, in dem ihr erzählt, wie ihr euch kennen gelernt habt und was eure Liebe ausmacht. Ihr wählt einen Trauspruch und Lieder aus und dann ist alles bereit für euer JA in einer 20-minütigen Zeremonie. Für Musik, Schmuck und Sektempfang ist gesorgt. Zur Info:

Wir ersetzen kein Standesamt.

Wir fragen nach keiner Kirchenzugehörigkeit beim Segnen. Wir tragen eure kirchliche Hochzeit auf Wunsch gerne hinterher in die Kirchenbücher ein. Dazu muss eine:r von euch evangelisch sein und wir brauchen eure standesamtliche Eheurkunde und eure Ausweise.

Traut euch! Wir haben alles für euch vorbereitet.

Ausführliche Infos unter:

segnen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten



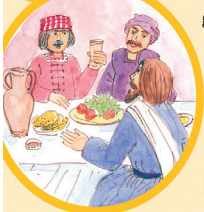
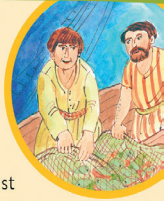
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten



Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Auflösung: Evangelist Markus



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Erdbeerzeit

Suche 5 Fehler im Bild!



Ananas, Staubsauger, Schneemann, Fisch, Parkuhr

www.WAGHUBINGER.de

FÜR DIE KLEINEN



Pfarrkirchen

Christuskirche - Kolpingstraße

wöchentlich sonntags

AM = Feier des Heiligen

Abendmahl

Datum Prediger	Informationen
07.06.26 Wolfrum	1. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, AM
14.06.26 Greinke	2. So. n. Trinitatis , 10.00 Uhr
21.06.26 Seidl+Team	3. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, GD im Grünen mit Taufen und Gemeindetreff
28.06.26 Greinke	4. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
05.07.26 Seidl+Team	5. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Regionaler GD beim Klosterbräu in Seemannshausen/Gangkofen
12.07.26 Greinke	6. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Jubelkonfirmation, AM
19.07.26 Wolfrum	7. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
26.07.26 Seidl	8. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
02.08.26 Seidl	9. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, AM, Gemeindetreff
09.08.26 Greinke	10. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr

Datum Prediger	Informationen
16.08.26 Seidl	11. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, mit Taufe
23.08.26 Greinke	12. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
30.08.26 Wolfrum	13. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
06.09.26 Greinke	14. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, AM

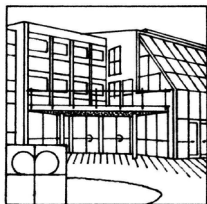
Ev. Gottesdienste im **Pichlmayr-Seniorenzentrum**,
Pfarrkirchen:

12.06. (Greinke), 10.07. (Greinke), 07.08. (Seidl),
jeweils 09:30 Uhr.

Pichlmayr
Wohn- und Pflegeheime



GOTTESDIENSTE JUNI BIS AUGUST



Christanger
 Kapelle im 1. Stock
 14täglich freitags

Datum Prediger	Informationen
12.06.26 Greinke	2. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr
26.06.26 Seidl	4. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr
10.07.26 Greinke	6. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr
24.07.26 Seidl	8. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr
07.08.26 Seidl	10. So. n. Trinitatis, 10.40 Uhr
21.08.26 Wolfrum	12. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr

Taufen

Margarete Haas, Pfarrkirchen



Bestattungen

Renate Hörrmann, geb. Klatt, Pfarrkirchen, 75 Jahre

Werner Clarenbach, Brombach, 93 Jahre

Waldemar Wurm, Pfarrkirchen, 71 Jahre

Karin Ebersbach, geb. Silling, Triftern, 84 Jahre

Siegward Soika, Pfarrkirchen, 85 Jahre



„Frieden – und was wir dafür tun können“ Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe in der Christuskirche



Wie bereits einige Wochen zuvor in Eggenfelden haben sich die Pfarrkirchner und Eggenfeldener Konfis nun auch in der Christuskirche in Pfarrkirchen der dortigen Gemeinde mit einem selbst vorbereiteten Gottesdienst vorgestellt. Als Thema hatten sich die Jugendlichen „Frieden – und was wir dafür tun können“ ausgewählt. In der von Dina Metzger, Vivien Kostbar und Amelie Wurm vorgetragenen Predigt kamen dann auch wertvolle Gedanken zur Sprache: „Wer

Frieden im Herzen trägt, strahlt ihn aus – oft ohne große Worte, sondern durch seine Haltung. Dieser Friede verändert den Blick auf den Nächsten. Er hilft uns, nicht sofort zu urteilen, sondern zuzuhören. Er schenkt die Kraft, den ersten Schritt zu tun – selbst dann, wenn es Mut kostet. Frieden im Herzen bedeutet nicht, dass es keine Konflikte mehr gibt, sondern dass wir lernen, anders mit ihnen umzugehen – ohne Hass, ohne Gewalt und ohne das letzte Wort für uns zu beanspruchen.“ Der gesamte Gottesdienst, durch den Jule Hoffmann führte, wurde von den Jugendlichen souverän gestaltet. Zwischen den Gottesdienstelementen trugen die Pfarrkirchner Konfis ihre selbst verfassten Glaubensbekenntnisse vor. Für die musikalische Gestaltung sorgte die YouGo-Band aus Eggenfelden. *(Thomas Weinmair)*

Vom „Garten der Angst“ zum „Garten des Leben“

Den letzten Tagen im Leben Jesu können wir in der Karwoche immer besonders nachspüren: Beim mittlerweile traditionellen Tisch-Abendmahl im Gemeindehaus ging es in Musik und Lesungen, in Gedanken und Gebeten sowie in Bildern von Sieger Köder zunächst in den Garten Gethsemane: Dort, wo Jesus in seinem persönlichen Gebet mit seiner Angst vor dem, was vor ihm lag, zu Gott kam und von ihm gestärkt wurde.

Während des Ostergottesdienstes für Jung und Alt ging es für die Kinder zwischenzeitlich in den Pfarrgarten, um kleine versteckte Präsente zu suchen. Für alle ging es im Anspiel von Konfirmanden mit Leonie Stengl in den „Garten des Le-



bens", den wir wie damals Maria Magdalena in der Begegnung mit dem Auferstandenen entdecken dürfen. Die Kinder hatten dazu noch kleine Steine (als Symbol für den Stein vor Jesu Grab) mit Fingerfarben in bunte Pflanzen und Blumen verwandelt und so den „Garten des Lebens“ weiter bereichert. *(Tanja Seidl)*

Karfreitag und der Morgen der Auferstehung...

... waren geprägt von Texten aus dem Johannes-Evangelium. Denn 2026 ist ein Johannes-Jahr.

Passend dazu die Figur des Lammes auf dem Altar, denn im Johannes-Evangelium bezeugte der gleichnamige Johannes der Täufer: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.“ Und Jesus bekannte sich während seines Leidensweges mehrfach zu diesem seinem Auftrag. Und sogar Pilatus ließ – freilich mit anderer Absicht – ein Bekenntnis an das Kreuz heften, und zwar betontermaßen in Lateinisch, Griechisch und Hebräisch. Wir kennen die Abkürzung INRI, welche bedeutet: Jesus von Nazareth, König der Juden. Abgekürzt auf Hebräisch – welch ein Zufall! – JHWH, das ist auch der Gottesname, welcher bedeutet: „Ich bin für Euch da.“



Am Morgen der Auferstehung versammelten sich einige Christen zunächst um ein traditionelles Feuer, ehe dann der Gottesdienst auf ungewöhnliche Weise begann, nämlich mit Lesungen zur Schöpfung, zum Durchzug der von ägyptischer Knechtschaft Befreiten durchs Schilfmeer und einer Erzählung von der Ersterfahrung der Auferstehung, welche die Jesus-Jüngerin Maria machte. Erst dann läuteten die Glocken und es wurde gesungen das uralte Bekenntnis-Lied „Christ ist erstanden“. In der Predigt wurde betont, dass nichts auf der Welt soviel Hoffnung verbreitet und Gutes bewirkt hat, wie die Auferstehungs-Botschaft. Mit Gauenfreuden des liebevoll vorbereiteten Frühstücks endete der Morgen des Passah-Festes. *(Manfred Greinke)*

Am Morgen der Auferstehung versammelten sich einige Christen zunächst um ein traditionelles Feuer, ehe dann der Gottesdienst auf ungewöhnliche Weise begann, nämlich mit Lesungen zur Schöpfung, zum Durchzug der von ägyptischer Knechtschaft Befreiten durchs Schilfmeer und einer Erzählung von der Ersterfahrung der Auferstehung, welche die Jesus-Jüngerin Maria machte. Erst dann läuteten die Glocken und es wurde gesungen das uralte Bekenntnis-Lied „Christ ist erstanden“. In der Predigt wurde betont, dass nichts auf der Welt soviel Hoffnung verbreitet und Gutes bewirkt hat, wie die Auferstehungs-Botschaft. Mit Gauenfreuden des liebevoll vorbereiteten Frühstücks endete der Morgen des Passah-Festes. *(Manfred Greinke)*

Buchpräsentation in Leipzig

Bei der Leipziger Buchmesse wurde das Buch „Stehenlassen und weitergehen“ beim Stand des Chrismon-Verlags präsentiert. Hierzu wurden die drei Autoren Peter Wolfrum aus Pfarrkirchen, Fred Haller aus Eggenfelden und Richard Stieglbauer aus Anzenkirchen nach Leipzig eingeladen. Das Buch handelt von einer Pilgerwanderung auf dem Franziskusweg und es werden Glaubenthemen aus konfessionell unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.

Peter Wolfrum ist in unserer evangelischen Gemeinde aktiv, Fred Haller in der Freikirche und Richard Stieglbauer bei den Katholiken. Die ökumenische Ausrichtung der drei Freunde, die Beschäftigung mit dem interessanten Heiligen Franziskus und die wunderbare Frühlinglandschaft im Herzen Italiens gaben Anlass zu anregenden Gesprächen am Messestand und es wurden mit dem Verlag Ideen für weitere Projekte gesponnen. Eine vom Verlag organisierte Lesung an der geschichtsträchtigen Thomaskirche (u.a. Johann Sebastian Bach) rundete das Messe-Wochenende in Leipzig ab.



Foto: Naima Latus (von links nach rechts: Fred Haller, Richard Stieglbauer, Peter Wolfrum)

Ökumenische Pilgertage um Hirschhorn bei Eggenfelden

An zwei wunderbaren Frühlingstagen pilgerten wir mit 10 bzw. 13 Personen auf Wegen und Pfaden in unserer herrlichen Hügellandschaft südlich der Rott bei Eggenfelden. Ausgangspunkt und Übernachtungsstation war der Gasthof Freilingner in Hirschhorn. Bei täglichen Wegstrecken von etwa 18 km genossen wir die aufblühende Landschaft und hielten inne bei Andachten, die von den Teilnehmer/innen (evangelisch, katholisch und freikirchlich) ganz persönlich und auf sehr unterschiedliche Weise gestaltet wurden.

Seit 2005 und 2015 haben wir nun das dritte Mal in Hirschhorn Station gemacht und so manche/r erinnerte sich an die Zeiten mit Pfarrer Hans Grauvogel und Pater Georg Fichtl, die die ökumenischen Pilgertage vor 26 Jahren ins Leben gerufen haben.

(Peter Wolfrum)



Buntes Ostertreiben in der Kita

Auch in diesem Jahr wurde in der Kita wieder fleißig Ostern gefeiert. Die Kinder bastelten kleine Nestchen und im ganzen Haus zog der Frühling ein. In der Turnhalle erlebten die Kindergartenkinder wieder die Ostergeschichte anhand eines liebevoll aufgebauten Weges. So wurde den Mäd-



chen und Jungen kindgerecht Jesu Weg – vom letzten Abendmahl bis hin zur Wiederauferstehung – erzählt. Der große Höhepunkt der Osterzeit war natürlich das Suchen der Nester im Garten. Die Kinder waren sehr stolz, als sie ihr Nest gefunden hatten und mit nach Hause nehmen durften.

Fröhlich, wütend, traurig – Gefühleprojekt in der Kinderkrippe

Lachen, Weinen, Schreien – der Alltag unserer Krippenkinder steckt voller Gefühle. Gerade für die Kleinsten ist dies oftmals noch etwas verwirrend, weswegen die Krippengruppen sich in der letzten Zeit ausgiebig mit dem Thema Gefühle beschäftigt haben. Gemeinsam wurde überlegt: Wann bin ich froh? Wann geht's mir gut? Wann bin ich traurig? Wann bin ich wütend? Außerdem haben



wir mit verschiedenen Bildkarten genau angeschaut, wie unterschiedliche Gefühle aussehen können. Zusätzlich durften die Kinder in den Spiegel schauen, um ihre eigene Mimik genau zu erforschen. Es war ein

sehr interessantes Projekt, das die Krippenkinder auch im Alltag weiter begleiten wird.



Tierischer Zuwachs in der Kita – herzlich Willkommen, Henriette und Rosi!

Am 23. März 2026 haben wir besondere Neuzugänge in der Kita bekommen: Die beiden griechischen Landschildkröten Henriette und Rosi bereichern

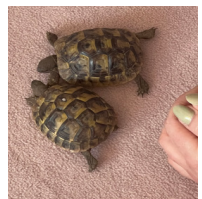


nun unser Haus! Im Vorfeld hörten die Kinder eine Geschichte vom Pumuckel, der überlegte, welches Haustier er sich als nächstes anschaffen sollte. Nach langem Hin und Her entschied sich Pumuckel dann für die Schildkröte. Ganz liebevoll halfen die Kinder bei

der Gestaltung des Geheges für die Schildkröten – Wärmelampe, UV-Lampen, Erde, Löwenzahn, Futter, Wasserschälchen... an alles wurde gedacht, damit es Henriette und Rosi gut geht! Auch für den Garten haben die Schildkröten ein Gehege bekom-



men – hierbei unterstützte uns unser Elternbeirat ganz fleißig. Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit Henriette und Rosi!
(Christina Plank)



Wichtige Adressen

Evangelische Christuskirche – Kolpingstr. 14

PfarrerIn Dr. Tanja Seidl

Tel. 0160/4657390

Email: tanja.seidl@elkb.de

Pfarrer Manfred Greinke (Vertretungspfarrer)

Tel. 08541/919650

Email: manfred.greinke@elkb.de

Pfarramtssekretärin Andrea Niederreiter

Dr. Bayer Str. 13, 84347 Pfarrkirchen

Tel. 08561/1414, Fax 08561/6673

Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9:00–12:00 Uhr

Email: pfarramt.pfarrkirchen@elkb.de

Homepage: www.pfarrkirchen-evangelisch.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Peter Wolfrum

Kontakt über Pfarramt Tel. 08561/1414

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Elke Luz

Am Griesberg 4, 84347 Pfarrkirchen

Tel. 08561/6446, Fax 988535

Email: kita.evangelisch.pfarrkirchen@elkb.de

Homepage:

www.evangelische-kindertagesstaette-pfarrkirchen.de

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e. V. – Christanger

Geschäftsführung Thorsten Kilwing

Christanger 1–8, 84389 Postmünster

Tel. 08561/3090, Fax 08561/71312

Email: info@christanger.de

Homepage: www.christanger.de

Bankverbindung

Sparkasse Rottal-Inn, BLZ 743 514 30,

Konto Nr. 57 000 1768

IBAN: DE97 7435 1430 0570 0017 68

SWIFT-BIC: BYLADEM1EGF



Impressum

Hrsg.: Evang.-Luth. Gemeinde Pfarrkirchen

V.i.S.d.P.: Dr. Tanja Seidl

Redaktionsteam: Dr. Tanja Seidl, Manfred Greinke, Andrea Nieder-

reiter, Peter Wolfrum, Luba Moschenski

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 06. Mai 2026

Artikel für den nächsten Gemeindebrief

benötigen wir bis spätestens 10. Juli 2026

Druck: Fenzl, Tann – Auflage: 1.500 Stück